

BHI-Sportkonferenz 2019

„Sportkampagnen in den 2020ern: Strategien planen, Möglichkeiten identifizieren“

18./19. September 2019

Friedrich Ebert Stiftung, Haus 1

Hiroshimastraße 17, Berlin, Deutschland



Der Amandla!-Strategieplan der BHI für 2018-2021 hat die Arbeit der Gewerkschaft zu sportlichen Mega-Events erneut als eine der zentralen Säulen bestätigt, die die Maßnahmen dieser Kongressperiode tragen. Der Plan wurde als Teil der 7 BHI-Konvergenzen* unter FAIR GAMES identifiziert (*auch als 7-Punkt-Priorisierung bekannt).

Mit mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung in der Kampagnenarbeit rund um Mega-Sportevents steht die BHI jetzt einem neuen Jahrzehnt von Weltmeisterschaften und olympischen Spielen gegenüber, die Strategieanpassungen je nach Gastgeberland erfordern.

Für die 2020er Jahre stehen an: die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar, die WM 2016, die an UNITED (US-Kanada-Mexiko) vergeben wurde, die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio, die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking, die Olympischen Sommerspiele 2014 in Paris, die Olympischen Winterspiele 2016 in Mailand und Cortina sowie die Olympischen Sommerspiele 2028 in Los Angeles. Diese Großveranstaltungen werden zu einer vielgestaltigen Mobilmachung von Bauarbeitern führen, deren Arbeitsbedingungen durch unterschiedlichste Arbeitsbeziehungs- und Menschenrechtssysteme geregelt wird.

Dieses geballte Aufgebot wird neue Untersuchungen und Maßnahmen erfordern. BHI-Mitgliedsorganisationen der Gastgeberländer werden einberufen werden müssen, um – basierend auf Erkenntnissen aus aktuellen und früheren Sportkampagnen – den Charakter der BHI-Kampagne gemeinsam zu entwerfen. Daher wird diese Konferenz veranstaltet.

Ziele:

1. Die BHI-Mitgliedsorganisationen in den Gastgeber- und Bewerberländern sind mit Blick auf die anstehenden Mega-Sportevents über die aktuellen **Tendenzen und Entwicklungen informiert**.
2. Erkenntnisse aus aktuellen und früheren Kampagnen zu Arbeitsbeziehungssystemen, die denen der Gastgeber- und Bewerberländer nahe kommen, wurden **vorgelegt, untersucht und bewertet**, um mögliche künftige Maßnahmen zu umreißen..
3. Die Mitgliedsorganisationen der BHI haben **Vertreter nationaler und globaler Sportgremien sowie andere entscheidungsbefugte Interessenvertreter aus dem Sportbereich** zu Fragen der Sorgfaltspflicht oder auch Bekenntnissen zu Menschen- und Arbeitnehmerrechten im Zusammenhang mit oben genannten Veranstaltungen eingeschaltet.
4. Die BHI hat **ihre Maßnahmen, Methoden, Instrumente und Strategien im Hinblick auf Sportkampagnen** gemeinschaftlich **analysiert und bewertet**; ihre **Strategien und Maßnahmen** hat sie entsprechend der jeweiligen Arbeitspolitik in Europa, Nordamerika, China und Katar **angepasst**.

Tag 1	18. September 2019 (Mittwoch)
 09:00	Ankunft/Anmeldung
 09:30	Eröffnungszereemonien Grußworte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mirko Herberg, <i>Globaler Koordinator für das Gewerkschaftsprogramm der FES</i> Eröffnungsansprache <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tos Q. Añonuevo, <i>Bildungssekretär, BHI</i> Keynote Vortrag - Zeitplan, Herausforderungen und Chancen: Megasportereignisse in den 2020er Jahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dietmar Schäfers, <i>Vizepräsident der IGBAU und Vorsitzender der Ad-hoc-Arbeitsgruppe für Sport und Arbeitsrechte der BHI</i> Diskussionen
 10:30	Pause
 11:00	Podiumsdiskussion 1: Rückblick auf BHI-Sportkampagnen als Modelle für kommende Kampagnen <p><i>Zu dieser Podiumsdiskussion werden sich Gewerkschaften versammeln, die bereits in zurückliegenden Jahren (so etwa anlässlich der Olympischen Spiele 2012 in London) oder derzeit (im Kontext der Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio oder auch der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar) entsprechende Kampagnen durchgeführt haben bzw. aktuell durchführen. Diese Zusammenkunft soll Gelegenheit geben, sich über eigene Erfahrungen, Maßnahmen und Strategien auszutauschen, die im Rahmen der kommenden Großveranstaltungen in den jeweiligen Ländern angemessene Arbeitsbedingungen sicherstellen sollen. Dies wird den Mitgliedsorganisationen künftiger Gastgeberländer helfen, ihre eigene Vorgehensweise zu entwickeln und in Zukunft ebenfalls zum Rahmenwerk der globalen BHI-Sportkampagne für angemessene Arbeitsbedingungen („Decent Work and Beyond“) beizutragen.</i></p> Moderatorin: Jin Sook Lee, <i>Kampagnenleiterin, BHI</i> Diskussionsteilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gail Cartmail, <i>stellvertretende Generalsekretärin, Unite the Union (Olympische Spiele 2012 in London)</i> ▪ Keiji Katsuno, <i>Generalsekretär, Zenkensen Gewerkschaft (Olympische Spiele 2020 in Tokio)</i> ▪ Ressie Fos, <i>Präsident, BMKQ-Qatar (Katar-Weltmeisterschaft 2022)</i> Diskussionen
 12:30	Mittagspause
 14:00	Podiumsdiskussion 2: Fokusgruppe zu den Olympischen Sommerspielen 2024 in Paris <p><i>Im Blickpunkt dieser Podiumsdiskussion werden die europäischen Sportveranstaltungen stehen (d. h. die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris), um mögliche Herausforderungen bei der Umsetzung gewerkschaftlicher Organisierung, bei der Aushandlung und Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen, bei der Nutzung bestehender institutioneller Sozialdialog-Mechanismen oder der Forderung einer tatsächlichen Durchsetzung nationaler und europäischer Richtlinien und Standards vorwegzunehmen. Die Ergebnisse dieser Sitzung werden dann in die Planungsrunde der Konferenz einfließen.</i></p> Moderatorin: Rita Schiavi, <i>UNIA-Schweiz, Vorsitzende des BHI Internationalen Frauenausschusses</i> Diskussionsteilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Cédric Mermier, <i>stellvertretender Direktor für institutionelle Beziehungen, SOLIDEO 2024, Organisationskomitee der Olympischen Spiele in Paris</i> ▪ Isabelle Sery, <i>Verantwortliche für Strategie, SOLIDEO 2024, Organisationskomitee der Olympischen Spiele in Paris</i> ▪ Pauline Bidaud, <i>CFDT-Vertreterin</i> ▪ Yves Gauby, <i>FNSCBA-CGT, verantwortlich für die Baustellen der Olympischen Spiele 2024 in Paris</i> ▪ Christian Roy, <i>FO-Vertreter</i> ▪ Vasyi Andreyev, <i>Präsident, PROFBUD Ukrainische Baugewerkschaft, Vertreter der BHI-Mitgliedsorganisationen aus arbeitssendenden Ländern</i> Beitrag zu einer anderen Veranstaltung des Internationalen Olympischen Komitee (IOC): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Claudio Sottile, <i>Internationaler Sekretär, FILCA-CISL, Vertreter der italienischen Mitgliedsorganisationen (Olympische Winterspiele 2026)</i> Diskussionen

 15:15	Pause
 15:45	<p>Podiumsdiskussion 3: Fokusgruppe zur Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland</p> <p><i>Diese Sitzung konzentriert sich auf Deutschland als Gastgeberland und versammelt verschiedene Interessenvertreter im Kontext der Fußball-Europameisterschaft 2024. Erwartet wird eine Diskussion zu den einzelnen Aspekten und Elementen der Gastgeberrolle – von der Vorbereitung bis hin zur eigentlichen Veranstaltung – sowie die Ermittlung der auszuführenden Bauarbeiten vor dem Hintergrund des Arbeitskräfteeinsatzes. Die Gewerkschaften werden den nationalen Fußballverband, die Landesregierungen und nicht zuletzt die Spielergewerkschaft einbeziehen, um die EURO 2024 – basierend auf menschenwürdigen Arbeitsbedingungen – zu einer erfolgreichen Meisterschaft und einem Vermächtnis in Sachen Nachhaltigkeit zu machen.</i></p> <p>Moderator: Mirko Herberg, Globaler Koordinator für das Gewerkschaftsprogramm, FES</p> <p>Diskussionsteilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dietmar Schäfers, Vizepräsident der IGBAU und Vorsitzender der Ad-hoc-Arbeitsgruppe für Sport und Arbeitsrechte der BHI ▪ Sylvia Schenk, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Sport, Transparency International Deutschland ▪ Ambet Yuson, Generalsekretär, BHI <p>Diskussionen</p>
 17:15	Ende des ersten Tages und Empfang/Dinner
Tag 2	19. September 2019 (Donnerstag)
 09:00	<p>Zusammenfassung von Tag 1</p> <p> Video: Schnappschüsse der BHI-Sportkampagne JAHRZEHNT EINS</p> <p>Podiumsdiskussion 4: Wechsel und Ziele: Die sich ändernden globalen Sportregelungen</p> <p><i>Diese Sitzung ruft globale und regionale Sportgremien zusammen sowie Wirtschaftsvertreter und Fürsprecher der Menschenrechte im Sportsektor, um sich mit dem Rahmen der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, der sich stetig weiterentwickelt, intensiv zu beschäftigen. Einige Leitfragen dieser Sitzung: Wie gehen Sportgremien mit ihrer Sorgfaltspflicht um? Wie werden Arbeitnehmerrechte im Kontext dieser Events deutlich gemacht und durchgesetzt? Inwieweit sind Vertragsnehmer/Arbeitgeber rechenschaftspflichtig? Wäre Europa – angesichts seines gut entwickelten Arbeitsbeziehungssystems – ein besserer Gastgeber? Sind Politik und Realität im Hinblick auf Arbeitnehmerrechte entkoppelt? Die Diskussion wird die Mitgliedsorganisationen und Partner der BHI auch in die Lage versetzen, auf Empfehlungen der Politik zu drängen.</i></p> <p>Moderator: Ambet Yuson, Generalsekretär, BHI</p> <p>Diskussionsteilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Federico Addiechi, Leiter Nachhaltigkeit und Vielfalt, Fédération Internationale de Football Association (FIFA) ▪ Mahmoud Qutub, Exekutivdirektor, (Workers' Welfare Department) Oberstes Komitee für Lieferung und Vermächtnis (SC) ▪ William Rook, stellvertretender Geschäftsführer, Zentrum für Sport und Menschenrechte <p>Diskussionen</p>
 10:30	Pause



11:00

Nächste Schritte der BHI-Sportkampagne JAHRZEHLT ZWEI

Die letzte Runde ist ein Planungs-Plenum, welches das Ziel hat, strategische und aktionsorientierte Punkte für das nächste Jahrzehnt der BHI-Sportkampagne zu erarbeiten. Mit den Erfahrungen aus den letzten Kampagnen sowie aus einigen Analysen und Projektionen für die nächsten Spiele, die auf dieser Konferenz herausgestellt wurden, ist es wichtig, dass die Mitgliedsverbände und das Sekretariat zusammen den Weg in die Zukunft gestalten – besonders hinsichtlich der Ziele und Strategien, der Art der Lobbyarbeit und des Engagements bei Sportverbänden, mit Blick auf neue Bündnisse, Besonderheiten von Kampagnen in den verschiedenen Ländern und die Mobilisierung von Ressourcen. Aus dieser Schlussrunde wird auf Grundlage der Planung und Diskussion ein neues Strategiepapier entstehen.

Moderator: Dietmar Schäfers, Vizepräsident der IGBAU und Vorsitzender der Ad-hoc-Arbeitsgruppe für Sport und Arbeitsrechte der BHI

Vorstellung möglicher Aktionen durch die Gastgeberländer:

- Davinder Bains und Joseph Macharia, Vertreter der Gewerkschaften der Wanderarbeitnehmer in Katar (Katar-Weltmeisterschaft 2022)
- Vertreter französischer Mitgliedsorganisationen (Olympische Spiele 2024 in Paris)
- Vertreter deutscher Mitgliedsorganisationen (UEFA Euro 2024 in Deutschland)
- Claudio Sottile, Internationaler Sekretär, FILCA-CISL, Vertreter der italienischen Mitgliedsorganisationen (Olympische Winterspiele 2026)
- Ernesto Marval, Projektkoordinator des BHI-Büros für Lateinamerika zuständig für Mexiko (UNITED World Cup 2026)

Plenardiskussionen

12:00

Fazit und Schlusszeremonien**Pressekonferenz**

12:30

Mittagessen und Abreise